



Mittwoch, 6. Februar 1907:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Willy Rath.

PERSONEN:

Martin Gollwitz, Professor	Theodor Stolzenberg
Friederike, dessen Frau	Else Jansen
Paula, deren Tochter	Eva Speier
Dr. Neumeister	Carl Ekert
Marianne, seine Frau	Fanny Ritter
Karl Groß	Carl Dapper
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Oscar Groteck
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Heinrich Matthaes
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Helene Rietz
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Leopoldine Kühne
Meißner, Schuldiener	Paul Henckels

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause.
Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

„Husarenfieber“

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“



Schauspielhaus Düsseldorf.

Februar 1907:

Der Raub

Schwank in

Kabinenrinnen

von Paul von Schönthan.

Martin Gollwitz, P
Friederike, dessen
Paula, deren Toch
Dr. Neumeister
Marianne, seine Fr
Karl Groß
Emil Groß, genann
Emanuel Striese, Th
Rosa, Dienstmädche
Auguste, Dienstmäd
Meißner, Schuldiene

Ort der F

Theodor Stolzenberg
Else Jansen
Eva Speier
Carl Ekert
Fanny Ritter
Carl Dapper
Oscar Groteck
Heinrich Matthaes
Helene Rietz
Leopoldine Kühne
Paul Henckels

dt. — Zeit: Gegenwart.

n Pause.
Sauptvorhang.

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

exklusiv

- 10.—15. Reihe Mark 3,—
- Balkon „ 2,—
- 1.—6. Reihe „ 1,50
- 7.—9. Reihe „ 1,—
- 10.—11. Reihe „ 0,70
- Stehplatz „ 0,50

Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr

Die Tageskasse (Eingang Kasse)
Telephonische Billettbestellungen
Die vorausbestellten Billetts müssen
sonst wird anderweitig darüber v
für alle Plätze beginnt am
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:

„Husarenfieber“

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Spielplan: Sonntag, 10. Februar, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hans Sachs' Fastnachtspiele“